



# Europa Info

5/2017 vom Donnerstag, 18. Mai 2017



Europabüro  
FrankfurtRheinMain

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kommunale Belange und regionale Entwicklung</b> .....	<b>1</b>
Rat: Schlussforderungen zur Kohäsionspolitik .....	1
WIFI4EU: Antragsstellung voraussichtlich erst in 2. Jahreshälfte 2017 .....	1
Vorschläge zur Optimierung des EU-Binnenmarkts .....	2
<b>Energie, Klima und Umwelt</b> .....	<b>3</b>
Publikation: Good Practice Beispiele im Bereich Energieeffizienz .....	3
Publikation: Optimale Nutzung von Biogas aus Abfällen .....	4
<b>Wirtschaft, Forschung und Innovation</b> .....	<b>4</b>
Preise: Horizont 2020 .....	4
<b>Weitere Aufrufe, Ausschreibungen und Veranstaltungen</b> .....	<b>5</b>
Europa in meiner Region .....	5
<b>EU-Projekte made in FrankfurtRheinMain</b> .....	<b>6</b>
Stadt Roßdorf erhält Ehrenplakette des Europarats .....	6
Kreatives Europa: Förderung für das Netzwerk „ERIH“ .....	7
<b>Folgen Sie uns auf Twitter</b> .....	<b>7</b>



# Europa Info

Seite 1 – 5/2017 vom Donnerstag, 18. Mai 2017



Europabüro  
FrankfurtRheinMain

## Kommunale Belange und regionale Entwicklung

### Rat: Schlussfolgerungen zur Kohäsionspolitik

Am 25. April 2017 tagte der Rat für Allgemeine Angelegenheiten in Luxemburg. Thema war die Europäische Kohäsionspolitik.

Die dort gezogenen Schlussfolgerungen wurden unter dem Titel „Die Wirksamkeit und die Relevanz der Kohäsionspolitik und deren Sichtbarkeit bei unseren Bürgerinnen und Bürgern erhöhen“ veröffentlicht. Darin unterstreicht der Rat die Bedeutung der Kohäsionspolitik für die wirtschaftliche Entwicklung in Europa und fordert die Mitgliedstaaten sowie die Kommission auf, die Kohäsionspolitik für die Bürger und politischen Entscheidungsträger noch sichtbarer zu machen. Dies soll u. a. durch einen von der Europäischen Kommission angekündigten Kommunikationsaktionsplan erfolgen.

Der Rat setzt sich zudem dafür ein, die Kohäsionspolitik nach 2020 fortzuführen und bittet die Europäische Kommission, Vorschläge zur Ausgestaltung der Kohäsionspolitik nach 2020 baldmöglichst im Jahr 2018 vorzulegen.

Die Schlussfolgerungen sind unter folgendem Link abrufbar: [Schlussfolgerungen des Allgemeinen Rates](#) (auf Deutsch).

Zum Hintergrund:

Dem Rat für Allgemeine Angelegenheiten gehören in erster Linie die für europäische Angelegenheiten zuständigen Minister aller EU-Mitgliedstaaten an. Der Rat für Allgemeine Angelegenheiten ist für verschiedene politikbereichsübergreifende Themen zuständig. Das sind neben der Kohäsionspolitik u. a. die EU-Erweiterung und die Beitrittsverhandlungen sowie die Annahme des mehrjährigen Finanzrahmens. Der Rat für Allgemeine Angelegenheiten tagt einmal im Monat in der Regel in Brüssel.

### WIFI4EU: Antragsstellung voraussichtlich erst in 2. Jahreshälfte 2017

Die Verhandlungen über das EU-Förderprogramm für die Einrichtung drahtloser öffentlicher Netzwerke „WIFI4EU“ gehen in die nächste Runde (siehe [Europa Info 8/2016, Seite 1](#)).

Nachdem am 25. April 2017 der Ausschuss des Europäischen Parlaments über einen Bericht zum Förderprogramm WIFI4EU abgestimmt hat, werden die Mitgliedstaaten (Rat) am 29. Mai 2017 die sogenannten Trilogverhandlungen mit Kommission und Europäischem Parlament beginnen.

Eine Antragsstellung wird deshalb voraussichtlich erst im 2. Halbjahr 2017 möglich sein.



# Europa Info



Seite 2 – 5/2017 vom Donnerstag, 18. Mai 2017

Europabüro  
FrankfurtRheinMain

Weitere Informationen zur WiFi4EU Initiative finden Sie unter [WiFi4EU – Initiative für kostenfreies drahtloses Internet](#) (auf Englisch).

Ein Dokument des Rates führt die unterschiedlichen Positionen der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament und der Mitgliedstaaten auf. Dieses ist unter folgendem Link abrufbar: [WiFi4EU Positionen](#) (auf Englisch).

Zum Hintergrund:

Mit der Initiative WiFi4EU sollen lokale Behörden dabei unterstützt werden, z. B. in öffentlichen Gebäuden oder im Umfeld von Krankenhäusern oder Parkanlagen, den Zugang zu kostenlosem drahtlosem Internet zu ermöglichen.

## Vorschläge zur Optimierung des EU-Binnenmarkts

Die Europäische Kommission unterbreitete am 2. Mai 2017 drei Vorschläge zur Optimierung des EU-Binnenmarkts. Dabei handelt es sich um:

### 1. Vorschlag für ein zentrales digitales Zugangstor

Der Vorschlag für ein zentrales digitales Zugangstor zielt darauf ab, wichtige Informationen, Online-Verwaltungsverfahren und -hilfsdienste der EU-Mitgliedstaaten zu bündeln und damit den Zugang für die Bürger sowohl im In- als auch im Ausland zu erleichtern. Unter die Verfahren und Dienste fallen u. a. Anmeldung des Wohnsitzes, Renten- und Sozialangelegenheiten, die Beantragung von Geburtsurkunden oder eine Unternehmensgründung.

### 2. Vorschlag für ein Binnenmarkt-Informationstool

Das Binnenmarkt-Informationstool soll dabei unterstützen, die Binnenmarktrechte von Bürgern und Unternehmen zu gewährleisten. Mit Hilfe des Informationstools will die Kommission über Verstöße oder Einschränkungen des Binnenmarkts Mitteilung erhalten. Das können beispielsweise ein eingeschränkter Zugang zu audiovisuellen Online-Inhalten im Ausland sein oder eine fehlende Lieferung von Online-Einkäufen in bestimmte Länder.

### 3. SOLVIT-Aktionsplan

SOLVIT ist ein kostenfreier Dienst, der in allen EU-Ländern sowie in Island, Liechtenstein und Norwegen zur Verfügung steht. Er umfasst Anlaufstellen, an die sich EU-Bürger und Unternehmen wenden können, wenn diese bei einem Umzug oder bei grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeiten innerhalb der EU mit Schwierigkeiten in Zusammenhang mit öffentlichen Verwaltungen konfrontiert sind. Mit dem „SOLVIT-Aktionsplan“ will die Kommission diesen Dienst bekannt-



# Europa Info

Seite 3 – 5/2017 vom Donnerstag, 18. Mai 2017



ter machen und den Nutzerkreis vergrößern. Darüber hinaus soll u. a. ein Benutzerbefragungssystem entwickelt werden. Auch die Zusammenarbeit von Vermittlerorganisationen (z. B. Vertretungen bestimmter Sektoren oder Berufe wie Handels- oder Handwerkskammern) soll gefördert werden.

Die Vorschläge für ein zentrales digitales Zugangstor und das Binnenmarkt-Informationstool wurden dem Europäischen Parlament und Rat zur Annahme vorgelegt. Der SOLVIT-Aktionsplan wurde ebenfalls dem Rat und dem Parlament vorgelegt. Die Umsetzung des SOLVIT-Aktionsplans liegt bei der Kommission und den Mitgliedstaaten.

Weitere Informationen finden Sie hier: [EU-Binnenmarkt: Kommission will Verwaltungsverfahren modernisieren](#) (auf Deutsch).

## Energie, Klima und Umwelt

### Publikation: Good Practice Beispiele im Bereich Energieeffizienz

Am 28. April 2017 veröffentlichte die Europäische Kommission die Publikation „Good Practice in Energy Efficiency - For a sustainable, safer and more competitive Europe“. Zielgruppe der Publikation sind öffentliche Behörden und weitere Akteure, die mit der Umsetzung von Energieeffizienz betraut sind.

Die Broschüre beschreibt Maßnahmen und Verfahren, die in EU-Mitgliedsstaaten zur Förderung der Energieeffizienz und zur Umsetzung der EU-Energieeffizienzgesetzgebung eingeführt wurden. Dabei widmet sie sich insbesondere der Energieeffizienz in Gebäuden, in der Industrie sowie bei Dienstleistungen und Produkten.

Darüber hinaus werden in der Broschüre verschiedene Finanzierungsquellen für Energieeffizienzmaßnahmen aufgezeigt. Hierunter fallen u. a. der Europäische Fonds für strategische Investitionen (EFSI) und der Europäische Struktur- und Investitionsfonds (ESIF). Als gutes Beispiel aus Deutschland wird in dieser Broschüre auf die Kreditmöglichkeiten der KfW für den Bau oder die Sanierung von Wohngebäuden verwiesen.

Zu der Publikation gelangen Sie über diesen Link: [Good Practice in Energy Efficiency](#) (auf Englisch).



# Europa Info

Seite 4 – 5/2017 vom Donnerstag, 18. Mai 2017



## **Publikation: Optimale Nutzung von Biogas aus Abfällen**

Im März 2017 veröffentlichte die Europäische Kommission die Studie „Optimal use of biogas from waste streams – An assessment of the potential of biogas from digestion in the EU beyond 2020“.

Die Publikation analysiert die potenzielle Rolle und den Kosten-Nutzen Faktor von Biogas sowie die wichtigsten Barrieren und treibenden Kräfte des Biogas-Einsatzes in der EU. Dabei geht sie u. a. der Frage nach, welche Politik sowohl auf der Ebene der EU als auch auf der Ebene der Mitgliedstaaten am besten zu einem wirksamen und effizienten Wachstum des Biogas-Einsatzes beitragen kann. Hintergrund der Studie ist die Weiterentwicklung und Konkretisierung der EU-Klimapolitik nach 2020.

Die Publikation empfiehlt, ein attraktives, zuverlässiges und stabiles politisches Unterstützungsprogramm für die betroffenen Akteure zu schaffen. Dazu gehören auch langfristige Aussichten, wie z. B. ehrgeizige und verlängerbare Klima- und Energieziele ab 2030. Mitgliedstaaten wird u. a. empfohlen, nationale Strategien für die Rolle von Biogas zu entwickeln, um zukünftige Ziele für Klimaschutz und die Verwendung erneuerbarer Energien zu erreichen.

Die Publikation finden Sie hier: [„Optimal use of biogas from waste streams An assessment of the potential of biogas from digestion in the EU beyond 2020“](#) (auf Englisch).

## **Wirtschaft, Forschung und Innovation**

### **Preise: Horizont 2020**

Im Rahmen des EU-Forschungs- und Innovationsprogramms „Horizont 2020“ sind einige Preise ausgeschrieben. Diese Preise werden auch „Challenge“-Preise genannt, weil die damit prämierten Maßnahmen effektive Lösungswege für Herausforderungen darstellen.

Unter den derzeit ausgeschriebenene Preisen sind auch einige, die Gemeinden und Städte ansprechen, darunter fallen u. a.:

#### 1. Low carbon hospital:

Die Bewerbungsfrist endet am 3. April 2019. Dieser Preis ist mit 1 Mio. Euro dotiert. Ausgezeichnet wird ein Krankenhaus, das mindestens drei verschiedene Technologien für erneuerbare Energien und Energiespeicherkomponenten einsetzt und eine jährliche Erzeugung von mindestens 2.000.000 Kilowattstunden nachweist. Ferner müssen diese in der Lage sein, den kompletten jährlichen Energiebedarf des Krankenhauses zu decken. In diesem Zusammenhang ist jede erneuerbare Energiequelle erlaubt. Der Wettbewerb steht allen juristischen Personen (einschließ-



# Europa Info



Seite 5 – 5/2017 vom Donnerstag, 18. Mai 2017

Europabüro  
FrankfurtRheinMain

lich natürlicher Personen) oder Gruppen juristischer Personen, die ein Krankenhaus betreiben oder besitzen, offen, unabhängig von ihrem Niederlassungsort.

## 2. Photovoltaics meets history:

Die Bewerbungsfrist endet am 26. September 2018. Der Preis ist dotiert mit 750.000 Euro. Ausgezeichnet wird ein europaweit geschützter historischer Stadtbezirk, in dessen Gebäuden Photovoltaikanlagen integriert wurden, um Strom für mindestens 50 % des erforderlichen Stromverbrauchs zu erzeugen und zu liefern. Ein europaweit geschützter historischer Stadtbezirk wird definiert als eine denkmalgeschützte Anordnung / Bündelung von Gebäuden, die repräsentativ für die Zeit ihrer Entstehung und ihres Baus sind. Der Schutzstatus sollte durch entsprechende Unterlagen belegt werden. Der Teilnehmer muss eine Gemeinde sein, die in einem geschützten historischen Stadtteil Photovoltaikanlagen installiert und betreibt. Die Anlage muss eine Mindestleistungskapazität von 50 Kilowatt-Peak (kWp) haben sowie mit der Öffnung dieser Preisausschreibung (5. Juli 2016) installiert und zum Zeitpunkt der Einreichfrist (26. September 2018) seit mindestens sechs Monaten kontinuierlich genutzt und erprobt worden sein.

Weitere Informationen zu den Preisen finden Sie hier: [Horizont 2020 Preise](#) (auf Englisch).

## Weitere Aufrufe, Ausschreibungen und Veranstaltungen

### Europa in meiner Region

„Europa in meiner Region“ ist eine EU-weite Kommunikationskampagne, die Bürgern die Möglichkeit bietet, mehr über EU-geförderte Projekte in ihrer Nähe zu erfahren. Hierfür stehen vier Initiativen zur Verfügung, welche die Bürger aktiv in das Erkunden von EU-geförderten Projekten einbinden sollen:

„Open EU Project Days“ Veranstaltungen:

Auf einer webbasierten Landkarte kann eingesehen werden, wo Veranstaltungen stattfinden, die über EU-geförderte Projekte informieren. Über diesen Link gelangen Sie zu der Karte: [Open EU Project Days – Europa in meiner Region](#) (auf Englisch).

Projektsuche:

Die Projektsuche ist ein Quiz, das aus drei Fragerunden besteht. Besteht man die ersten beiden Runden erfolgreich, muss der Teilnehmer am Mittwoch, den 14. Juni 2017 um 20.00 Uhr die finale dritte Quizfrage als Erster richtig beantworten. Zu gewinnen gibt es eine Reise für zwei Personen in eine europäische Hauptstadt, um EU-Projekte zu erkunden. Die Teilnahme erfolgt online über die folgende Webseite: [Projektsuche – Europa in meiner Region](#) (auf Englisch).



# Europa Info

Seite 6 – 5/2017 vom Donnerstag, 18. Mai 2017



Europabüro  
FrankfurtRheinMain

## Fotowettbewerb:

Bis zum 27. August 2017 können bis zu drei Fotos von EU-geförderten Projekten zur Teilnahme an einem Fotowettbewerb eingereicht werden. Auf den Fotos muss der Hinweis zur EU-Förderung sowie die europäische Flagge erkennbar sein. Zu gewinnen gibt es eine Teilnahme an einem Fotoworkshop im Oktober 2017 und eine Reise nach Brüssel. Weitere Details finden Sie hier: [Fotowettbewerb – Europa in meiner Region](#) (auf Englisch).

## Blogging-Kampagne:

Blogger sind im Rahmen dieser Kampagne dazu aufgefordert, über ein lokales EU-Projekt zu schreiben. Die Frist zum Einreichen des Blogbeitrags ist der 27. Juni 2017. Insgesamt werden 60 Blogging-Kampagnen in den Wettbewerb aufgenommen, von denen die vier besten Blogger von einer unabhängigen Jury gewählt werden. Diese Gewinner können dann an der Europäischen Woche der Regionen und Städte (European Week of Regions and Cities) im Oktober 2017 als akkreditierte Journalisten teilnehmen. Informationen zur Blogging-Kampagne sind hier zu finden: [Blogging-Kampagne – Europa in meiner Region](#) (auf Englisch).

## EU-Projekte made in FrankfurtRheinMain

### Stadt Roßdorf erhält Ehrenplakette des Europarats

Die Stadt Roßdorf (Hessen) wurde vom Europarat mit der Ehrenplakette ausgezeichnet. Das Europabüro der Metropolregion FrankfurtRheinMain gratuliert Roßdorf zu diesem Erfolg und freut sich sehr über dieses Engagement für ein gemeinschaftliches, freundschaftliches Europa.

Die Ehrenplakette wird jährlich an acht bis zehn Städte und Gemeinden vergeben, die sich seit Jahren aktiv für ein europäisches Miteinander einsetzen. Die höchste Auszeichnung des Europarats, nämlich den Europapreis, erhält in 2017 die polnische Stadt Lublin.

Eine Liste der diesjährigen Gewinner finden Sie [hier](#) (auf Englisch). Weitere Informationen zum Europapreis des Europarats finden Sie über [diesen Link](#) (auf Deutsch).

## Hintergrund:

Der Europarat wurde am 5. Mai 1949 gegründet und ist eine politische Organisation. Er setzt sich für Menschenrechte, für Demokratie sowie für Rechtsstaatlichkeit ein. Der Europarat umfasst 47 Mitgliedsstaaten.



# Europa Info



Seite 7 – 5/2017 vom Donnerstag, 18. Mai 2017

Europabüro  
FrankfurtRheinMain

Seit 1955 gibt es den Europapreis des Ministerkomitees des Europarates, mit dem der kontinuierliche Einsatz von Städten und Gemeinden für den Europagedanken prämiert wird. Jährlich werden dazu vier Preise in vier Stufen vergeben: Europadiplom, Ehrenfahne, Ehrenplakette und Europapreis.

Bewerben können sich Städte und Gemeinden eines der Mitgliedsstaaten des Europarats. Erste Stadtverordnete, Bürgermeister oder Oberbürgermeister reichen die Bewerbung schriftlich bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres ein. Weitere Angaben zur Bewerbung finden Sie [hier](#) (auf Deutsch).

## Kreatives Europa: Förderung für das Netzwerk „ERIH“

Die Europäische Route der Industriekultur (auf Englisch: European Route of Industrial Heritage, ERIH) erhält auch ab 2017 eine Förderung aus dem EU-Programm „Kreatives Europa“ in der Fördersparte „Europäische Netzwerke“. Das Europabüro gratuliert dem Netzwerk ERIH ganz herzlich zu diesem Erfolg!

Weitere Netzwerke, die eine Förderung erhalten, finden Sie in der folgenden Liste: [Support to European Networks 2017](#) (auf Englisch).

Zum Hintergrund:

ERIH ist ein europäisches Netzwerk mit über 250 Mitgliedern in 24 europäischen Ländern. Darunter ist auch die KulturRegion FrankfurtRheinMain. Im Zentrum von ERIH stehen touristische Informationen zum industriellen Erbe in Europa. Weitere Informationen zu ERIH finden Sie hier: [European Route of Industrial Heritage](#) (auf Deutsch).

Das Europäische Förderprogramm Kreatives Europa fördert die kulturelle und sprachliche Vielfalt in Europa sowie die europäische Kultur- und Kreativbranche. Kreatives Europa ist in zwei Unterprogramme und einen sektorübergreifenden Aktionsbereich aufgeteilt: MEDIA, Kultur und sektorübergreifender Aktionsbereich. In das Unterprogramm „Kultur“ fällt u. a. auch die Förderung von „Europäischen Netzwerken“. Weitere Informationen zu Kreatives Europa finden Sie hier: [Kreatives Europa](#) (auf Deutsch).

## Folgen Sie uns auf Twitter

Mit mehr als 1.600 Tweets sind wir aktiv auf Twitter, um Sie noch schneller zu informieren und mit Themen und Akteuren in Brüssel zu vernetzen. Sie sind nicht auf Twitter? Dann finden Sie hier eine Auswahl unserer Nachrichten aus dem letzten Monat von unserem Twitter-Account. Einfach klicken und Neues entdecken!





# Europa Info

Seite 8 – 5/2017 vom Donnerstag, 18. Mai 2017



Europabüro  
FrankfurtRheinMain



[FrankfurtRheinMain](#) hat retweetet  
[INEA @inea\\_eu](#)

Questions about [#CEFBleeding](#)? Check out our recently updated FAQs to learn more  
<http://europa.eu/CY33WG> [#Transport](#)



[FrankfurtRheinMain @RegionFrankfurt](#)

[#InternationalStammtisch](#) 6 June 2017 "Red in Film" at Deutsches Filmmuseum [#Frankfurt](#).  
Register by 31 May: [http://www.newcomers-network.de/events/red\\_exhibition\\_at\\_deutsches\\_film\\_museum.php](http://www.newcomers-network.de/events/red_exhibition_at_deutsches_film_museum.php) ...



[FrankfurtRheinMain @RegionFrankfurt](#)

Neues Online-Forum [#Erasmus+](#) Generation:  
<http://app.wetipp.com/erasmusplusgeneration/wall/>



[FrankfurtRheinMain](#) hat retweetet  
[HOLM Ffm @HOLM\\_Ffm](#)

[#regionalverband](#) übergibt am HOLM je fünf Pedelecs an [#fraport](#) und [#gatewaygardens](#) im Rahmen des europäischen... <http://fb.me/7KL3aRDyB>